



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi R18 e-tron quattro bereit für offiziellen Testtag in Le Mans

- **Einzigste Möglichkeit, die Strecke vor dem Rennen zu befahren**
- **Abstimmung des Hybrid-Sportwagens in diesem Jahr noch komplexer**
- **Acht Audi-Piloten in drei Rennwagen am Start**

Ingolstadt, 27. Mai 2014 – Am 1. Juni heißt es „Generalprobe“ für die neue Generation des Audi R18 e-tron quattro. Der offizielle Testtag in Le Mans ist für alle Teams traditionell die einzige Möglichkeit, ihre Rennwagen auf die Strecke abzustimmen, bevor die Veranstaltungswoche des 24-Stunden-Rennens beginnt.

Der 13,629 Kilometer lange Kurs an der Sarthe ist Legende: Weite Teile des „Circuit des 24 Heures“ führen über öffentliche Straßen, die nur am Testtag und in der Rennwoche für den Motorsport gesperrt sind. „Umso wichtiger ist es, diese wertvolle Zeit systematisch, effizient und gründlich vorbereitet zu nutzen“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Uns stehen am 1. Juni acht Teststunden für ein sehr umfangreiches Programm zur Verfügung. Das neue Reglement bedeutet, dass es in diesem Jahr in unserer Arbeit noch mehr Faktoren als zuvor zu berücksichtigen gibt. Zusätzlich zur bereits bekannten Abstimmungsarbeit geht es darum, erstmals auch die Verbrauchsvorgaben auf dieser Strecke zu erreichen.“

Lucas di Grassi/Loïc Duval/Tom Kristensen (BR/F/DK), Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F) sowie Filipe Albuquerque/Marco Bonanomi (P/I) teilen sich das von Audi Sport erstellte Testprogramm mit ihren drei Sportwagen. Von der Fahrwerkskinematik bis zum Hybridsystem, vom Motor bis zur Aerodynamik, von diversen elektronischen Regelungen bis zu den Reifen: Das Testpensum wird auf die drei R18 e-tron quattro verteilt, um eine solide Datenbasis aufzubauen, die danach für das gesamte Team nutzbar ist.

Eine besondere Aufgabe fordert Fahrer und Renningenieure in diesem Jahr zusätzlich: Pro Runde darf jeder R18 e-tron quattro in Le Mans nur noch 138,7 Megajoule Energie verbrauchen – das entspricht 3,95 Liter Dieselkraftstoff. Die Reglement-Verantwortlichen des Veranstalters empfangen die Verbrauchswerte in Echtzeit und können so überwachen, ob alle LMP1-Sportwagen diesen Passus



einhalten.

„Wir haben bereits bei unseren Testfahrten, aber auch bei den ersten beiden Läufen zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Silverstone und in Spa gesehen, dass die neuen Regeln mit vielen Lernprozessen verbunden sind“, sagt Chris Reinke, Leiter LMP bei Audi Sport. „Nun lernen wir die Anwendung der neuen Regeln, aber auch unser neues Auto in der Spezifikation für das 24-Stunden-Rennen unter den Streckenbedingungen von Le Mans kennen.“

Zwei Wochen nach dem Testtag bestreitet Audi zum 16. Mal den 24-Stunden-Klassiker im Westen Frankreichs, bei dem die Marke bislang zwölf Siege erzielt hat.

– Ende –

Hinweis für die Redaktionen: Bis zum Rennen in Le Mans am 14. und 15. Juni liefern wir Ihnen jede Woche neue Hintergrund-Informationen zum R18-Projekt und zum Audi-Engagement beim berühmtesten Langstrecken-Rennen der Welt. Nächste Woche: Die Vorschau auf das 24-Stunden-Rennen in Le Mans.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1–3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165–85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.